

Betreff: Mietvertrag vom  
Mietobjekt

---

---

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund der Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes - Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie - Verbot von Veranstaltungen - Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 18. März 2020, Az.: 15-5422/5 mit Wirkung ab 19.03.2020 bin ich/ sind wir verpflichtet, unser/mein Unternehmen zu schließen und sämtliche werbende Tätigkeit mit Publikumsverkehr einzustellen.

Dadurch entfallen für mich sämtliche Umsätze und Einnahmequellen. Da trotzdem sämtliche Fixkosten weiter anfallen, führt dies zwangsläufig zu einem akuten Liquiditätsmangel, der durch keinerlei betriebsübliche Reserven ausgeglichen werden kann.

Aus oben genanntem Grund ist es uns **ab sofort** und für noch nicht absehbare Zeit, mindestens jedoch 3 Monate nicht möglich, unseren laufenden Verpflichtungen aus oben genanntem Mietvertrag nachzukommen.

Dies betrifft sowohl die Betreiberpflichtung (durch oben genannte Allgemeinverfügung), als auch die Miet- und Betriebskostenvorauszahlungen (außer der zum Erhalt der Sicherheit notwendigen) sowie sämtliche laufend damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben wie Beiträge zu Werbegemeinschaften und sonstigen.

Wir bitten Sie hiermit höflichst und eindringlich um Ihre Solidarität und Mitarbeit, um mein/unser Unternehmen durch diese für uns alle schwere wirtschaftliche Situation zu bringen und uns obige Beträge zu erlassen, auszusetzen bzw. zinslos zu stunden, so dass nach Beendigung der akuten Krise die dann ausstehenden Beträge wirtschaftlich vertretbar zurückgeführt werden können.

Uns/Mir ist bewusst, dass auch Sie Ihren Verpflichtungen Ihren Gläubigern gegenüber nachkommen müssen und auch Sie im Moment große Sorgen haben.

Der von Bund und Landesregierungen aufgespannte Schutzschirm für Unternehmen wird jedoch nur funktionieren, wenn sich jeder Handelnde im Wertschöpfungsprozess seinem Lieferanten und Kunden gegenüber solidarisch und kulant verhält.

Seien Sie deshalb versichert, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern Hausbank, Steuerberater und Branchenverbänden sofort sämtlich Mittel und Möglichkeiten in Anspruch nehmen werden, welche sich bieten, um den wirtschaftlichen und finanziellen Schaden für sämtliche Beteiligte so gering wie möglich zu halten. Erste Gespräche wurden durchgeführt und Maßnahmen eingeleitet.

Bitte handeln Sie entsprechend!

Wir bitten Sie recht herzlich um Ihr Verständnis, bedanken uns vorab für Ihr Entgegenkommen und verbleiben mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass sich die bisherige fruchtbringende Zusammenarbeit mit Ihnen auch in Zukunft, vor allem aber in diesen schwierigen Zeiten bewährt. Für Gespräche und Erläuterungen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen